

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Spanisch

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Universidad de Málaga

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Im Voraus musste ich um ehrlich zu sein schon ganz schön viel Papierkram erledigen und in Kontakt treten mit der Uni Málaga. Die Uni hat sich am Anfang sehr viel Zeit gelassen mit dem Antworten, was ein wenig ungünstig war für mich, denn ich war sehr aufgeregt und wollte Antworten haha. Jede Person bekommt aber eine Koordinatorin oder einen Koordinator zugeteilt, was sehr hilfreich ist für das learning agreement, einen Überblick der Uni und bei jeglichen Fragen. Meine Koordinatorin hat immer sofort geantwortet. Außerdem hatte ich ein Buddy durch das Buddy Programm, auch sie hat mir mega viel geholfen und Sachen bezüglich des Stundenplans erklärt. Ich hab im Voraus auch schon auf instagram die esn Seite angeguckt, Tandem Treffen ergoogelt und mich auf Facebook in Gruppen über Erasmus in Málaga informiert. Dadurch kann man direkt Erasmus-Treffen mitmachen und Leute kennenlernen, die in der gleichen Situation sind.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in zwei Wg's gewohnt, die ich über idealista gefunden habe. Idealista ist sowas wie das spanische Wg-Gesucht. Meine Vermieterin ist lustigerweise auch Deutsche und kommt aus Kiel, aber das ist eher Zufall. Ich habe unglaublich viele Leute angeschrieben und angerufen und mich dann einfach auf Treffen für das Anschauen von Wohnungen eingelassen. Ich habe nicht mit anderen Erasmus Leuten zusammengewohnt. Positiv daran war, dass ich nur Spanisch gesprochen habe zu Hause, da meine Mitbewohnerinnen fest in Málaga leben. Negativ ist natürlich, dass man nicht das Gleiche erlebt gerade, aber das muss man für sich selbst entscheiden. Ich fand es ganz toll neben dem Erasmus-Trubel einen entspannteren Ort zu Hause zu haben.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich habe viel auf instagram und facebook und eben der Erasmus Seite von Málaga gefunden. Bei diesen Treffen lernt man unglaublich viele Leute kennen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Universität ist etwas chaotisch, heißt man weiß auch nicht immer, wenn man ansprechen kann. Toll ist, wenn man selber den Mut findet beliebige Personen anzusprechen, dann kommt man irgendwann zum richtigen Ansprechpartner. Der Workload ist anders als in Deutschland, da man im Semester mehr Abgaben hat und die Prüfungen dann eben weniger zählen. Heißt man hat mehr zu tun im Semester, was auch für die Endnote wichtig ist.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Da ich Spanisch studiere hat mir meine Kursauswahl komplett auf Spanisch sehr geholfen mein Sprachniveau zu verbessern. Ich habe gezielt ausgewählt in ein spanisch sprachiges Land zu gehen, um eben meine Fähigkeiten zu verbessern.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Es war toll Personen von überall aus der Welt kennenzulernen. Bei den Erasmus Treffen und auch in ein paar Kursen saßen Personen aus den verschiedensten Ländern zusammen, was beeindruckend ist. Auch die spanische Kultur wird durch das Leben in Spanien näher gebracht. Interessant fand ich, dass Málaga sehr modern und international wirkt, für Turis auf jeden Fall, verbringt man jedoch ein halbes Jahr dort lernt man sehr viel mehr Kultur kennen und gewöhnt sich daran.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Meine Perspektive hat sich nicht verändert. Ich habe es sehr zu schätzen gelernt die Sonne gehabt zu haben und quasi keinen kalten Winter. Ich habe die Freundlichkeit der Menschen und die Gelassenheit sehr geschätzt. Was überraschend für mich war, war die starke Auslebung und Verbreitung des Katholismus.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich habe jeden Tag, außer einen, Uni gehabt, heißt mein Tag begann oder endete mit Uni. Sonst habe ich mich viel verabredet, war im Zentrum, am Strand oder Tapas essen mit Salsa Kurs oder ohne. An den Wochenenden sind wir meistens in Nachbarstädte verreist.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Finanziell ist es etwas blöd, dass man den Rest des Erasmus Geldes erst im Nachhinein erhält, denn man merkt, wenn der erste Teil des Geldes aufgebraucht ist. An sich ist Málaga jedoch günstiger als Deutschland. Ob in Restaurants, beim Bier trinken, oder beim Einkaufen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung war meine Reise nach Cádiz und all die Leute die ich kennengelernt habe. Die Zeit im Ausland schweiß sehr doll zusammen, sodass unglaublich tolle Freundschaften entstanden sind. Meine schlechteste Erfahrung war, dass ich mich manchmal sehr allein gefühlt habe, wegen der Ansprechpartner in der Uni Málaga und auch einfach, weil man sich in Rekordzeit ein neues Leben in einem fremden Land aufbauen muss.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde ein Auslandssemester auf jeden Fall empfehlen. Málaga ist wunderschön und auch die Umgebung ist toll. Die Uni hat mir persönlich nicht sehr gut gefallen, aber ich denke das ist individuell einzuschätzen. Ich fand die Organisation der Uni problematisch und vor allem den Umgang der DozentInnen mit Erasmus Personen war absolut respektlos.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63edf3e7defda-20230203_082104.jpg

Foto (2) file_63edf3ef379b0-20220917_125944.jpg

Foto (3) file_63edf3f7022d0-20221129_181143.jpg

Foto (4) file_63edf3fb53783-20221217_170915.jpg

Foto (5) file_63edf4018188d-20221217_171217.jpg

Foto (6) file_63edf4053302d-20221001_112413.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Auf den Bildern sieht man viele Städte in Andalusien: Cádiz, die Mezquita in Córdoba, Málaga (Playa de Huelín und Malagueta), den Caminito del Rey und die Tropfsteinhöhle in Nerja.























